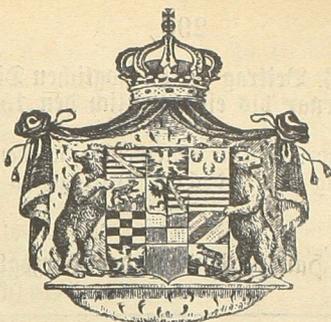


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 31.

Dessau, Freitag, den 24. Februar

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herzoglichen Kassen, beziehungsweise die mit Vereinnahmung von Geldern für Herzogliche Rechnungen betrauten Beamten angewiesen worden sind, in Zukunft außer den Anhaltischen Kassen-Anweisungen nur **Königlich Preussisches und Königlich Sächsisches Papiergeld**, so wie die Notizen der **Königlich Preussischen Bank zu Berlin** und bis auf Weiteres die Notizen der **hiesigen Landesbank** in Zahlung anzunehmen.

Dessau, 17. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die pro 1. April 1865 zur Auszahlung gelangenden **Zinsscoupons Nr. 8.** und **ausgelosten Obligationen der Prämienanleihe d. a. 1857** wegen der mit dem 1. Februar c. begonnenen Ausreichung der **II. Serie** der Couponbogen zu besaarter Anleihe nicht — wie dies in früheren Jahren geschehen ist — vor dem vorbezeichneten Fälligkeitstermine, sondern erst von demselben ab realisiert werden.

Gleichzeitig weisen wir wiederholt darauf hin, daß nachfolgend specificirte Obligationen derselben Anleihe:

- | | |
|--|------------------------------|
| Serie 49. Nr. 2426., | } verlost pro 1. April 1861; |
| - 106. = 5295., | |
| Serie 203. Nr. 10107., 10110., 10111., | } verlost pro 1. April 1862; |
| - 255. = 12714., 12723., 12724., 12728., 12742., 12744., 12745., 12747., 12748., | |
| Serie 13. Nr. 603., 605., 608., | } verlost pro 1. April 1863; |
| - 198. = 9854., | |
| - 212. = 10564., 10565., | |
| - 223. = 11106., 11109., 11121., | |
| - 246. = 12252., 12253., 12254., 12256., 12257., 12268., 12270., | |
| - 260. = 12978., 12995., 12996., | |
| - 289. = 14418., 14425., 14431 bis 14440., | |
| Serie 61. Nr. 3016., 3034., 3035., 3036., 3041., 3043., | |
| - 264. = 13158., 13161., | |
| - 287. = 14329., | |

noch nicht präsentirt sind und deren Verzinsung bereits mit dem 1. April 1861, beziehentlich 1862 bis 1864 aufgehört hat.

Dessau, 10. Februar 1865. Herzoglich Anhaltische Staatsschulden-Verwaltung.
v. Zerbst.



Bekanntmachung. — Der 36. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 10 Sgr. wird in den Tagen vom 22. Februar bis einschließlich den 15. März c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgestellten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 21. Februar 1865.

Der Haupt-Rendant der Herzoglichen Diener-Sterbekasse.
W. Reinde.

Holzverkauf in der Oberförsterei Nedlig.

I. In der Nedliger Forst.

Sonnabend, den 25. d. Mts.,

Kommen im kleinen Busch, am Wege nach Deetz,

- 59 Stück eichene Abschnitte, 9 bis 30 Fuß lang und 14 bis 33 Zoll stark,
29 = dergl. Kabinen,
63 = Steile, 6 bis 8 Fuß lang,
109 = birchene Abschnitte,
7 = dergl. Leiterbäume,
90 = kiefern Bauholz,
7 Kfstr. eichen Nugholz,
55½ = dergl. Kloben,
22¼ = dergl. Anbruch,
21½ = dergl. Knüppel 1. Sorte,
12 = dergl. Knüppel 2. Sorte,
15½ = birchene Kloben,
18½ = dergl. Knüppel 1. Sorte,
4¼ = dergl. Knüppel 2. Sorte,
2 = kieferne Kloben,
3 = dergl. Knüppel 1. Sorte,
5¼ = dergl. Knüppel 2. Sorte,
11½ = dergl. Knüppel 3. Sorte und

die Zacken in mehreren Kabeln von früh 9 Uhr an zum meistbietenden Verkauf. Zuerst die Nughölzer an Ort und Stelle und nachher die Kloben im Gasthose zu Nedlig.

II. In der Gollmengliner Forst:

Montag, den 27. d. Mts.,

von früh 9 Uhr an, im Forsthaufe daselbst:

- 5½ Kfstr. eichen Nugholz 1. Sorte,
12 = dergl. 2. Sorte,
circa 24 = birchene Kloben,
7 = dergl. Knüppel 1. Sorte,
6 = dergl. Knüppel 2. Sorte,
100 = eichene Kloben,
12 = dergl. Anbruch,
52 = dergl. Knüppel 1. Sorte,
66 = dergl. Knüppel 2. Sorte,
¼ = espen Anbruch,
2¾ = ellerne Knüppel 1. Sorte,
¾ = dergl. Knüppel 2. Sorte,
9¾ = kieferne Kloben 1. Sorte,
1½ = dergl. Kloben 2. Sorte,

- 37 Kfstr. kieferne Knüppel 2. Sorte,
34 = dergl. Knüppel 3. Sorte,

und sämtliche Zacken in Kabeln.

Zerbst, 18. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nugholz-Verkauf.

Freitag, den 3. März c., Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zu Bergfrieden nachstehende, im Hundeluster Forste gehauene Kiefern-Nughölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und bei Anzahlung von 25 Procent der Ersthebungssummen meistbietend verkauft werden.

I. Im Forstorte Sauregrund, Jag. 7b.:

- 61 Kiefern-Baubäume von 30 bis 44 Fuß Länge und 22 bis 37 Zoll mittl. Umfang,
18 dergl. Schneideenden von 16 bis 24 Fuß Länge und 37 bis 48 Zoll m. Umf.

II. Im Forstorte Mühlbirken, Jag. 14a.:

- 167 Kiefern-Baubäume von 30 bis 48 Fuß Länge und von 20 bis 43 Zoll mittl. Umf.,
190 dergl. Schneideenden von 12 bis 32 Fuß Länge und 36 bis 69 Zoll m. Umf.

Hundelust, 20. Februar 1865.

Der Oberförster Schmalting.

Öffentliche Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Dampf-mühlen-Besizers Friedrich Degener in Latdorf auf dessen Insolvenzerklärung durch Beschluß vom 18. d. Mts. der Concurß eröffnet und deshalb Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf

den 2. Mai d. J.

anberaumt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die Concurßmasse zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, darüber mit dem in der Sache provisorisch bestellten Curator und Contradictor, Rechtsanwalt Lüdike — über dessen definitive Bestellung zum

Concurator die Liquidanten sich zugleich zu erklären haben — mündlich bis zum Schluß, unter sich aber über die etwaige Priorität zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen,

Alle diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 9. Mai d. J.
Vormittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen/Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird ein Jeder, der an den Gemeinschuldner Zahlung zu machen hat, hierdurch aufgefordert, solche, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, nur an das unterzeichnete Herzogliche Kreisgericht oder an den Concurator zu leisten.

Urkundlich unter des Herzoglichen Anhaltischen Kreisgerichts Insegel und Unterschrift ausgefertigt.

Röthen, 21. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Reuboff.

Öffentliche Ladung.

- I. Der Tischlermeister Johann Friedrich Ratsch, gebürtig von hier, früher in Lufa bei Altenburg wohnhaft, im Jahre 1847 nach Amerika ausgewandert, befindet sich seit mindestens 15 Jahren in unbekannter Abwesenheit.
- II. Die Erben des zu Moritz am 8. Juni 1858 nach Ableben seines Vaters, des Auszüglers Johann Andreas Michelmann zu Trüben, verstorbenen August Michelmann haben nicht ermittelt werden können.
- III. Die von dem Gastwirth Friedrich Leck in Lindau und dessen Ehefrau, Friederike, geb. Gensicke, am 5. und 12. December 1860 ausgestellte, am 8. December ejusd. gerichtlich bestätigte Schuld- und Pfandverschreibung für den nunmehr verstorbenen Auszügler Daniel Gensicke und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Elisabeth, geb. Seuß, wegen einer lebenslänglichen Rente von 90 Thlr. ist abhanden gekommen.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden

- ad I. der Tischlermeister Johann Friedrich Ratsch und, für den Fall seines Ablebens, seine etwaigen unbekannteten Erben,

ad II. die unbekannteten August Michelmann'schen Erben,

ad III. die etwaigen Besitzer der gedachten Schuld- und Pfandverschreibung

hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

den 31. Mai c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um

- ad I. seine, resp. ihre Rechte wahrzunehmen und darüber Bescheinigung zu liefern,
ad II. das in Anspruch genommene Erbrecht zu bescheinigen,
ad III. das fragliche Schulddocument in Urschrift vorzulegen und über ihre etwaigen Anrechte daran Bescheinigung zu liefern.

Im Falle Ungehorsams und dessen Anschuldigung von Seiten der Antragsteller ist zu gewärtigen, daß mittelst eines

den 12. Juni c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Ladung mit erstreckt und welches eventuell Mittags 12 Uhr von Amtswegen zu publiciren ist,

- ad I. der Tischlermeister Johann Friedrich Ratsch für todt erklärt, resp. die Ausantwortung seines Nachlasses an die bekannten Erben ausgesprochen,
ad II. die Verabfolgung des Michelmann'schen Nachlasses an die angemeldeten und legitimirten Erbprätendenten ausgesprochen,
ad III. das fragliche Schulddocument für ungültig erklärt wird.

Urkundlich unter des Herzoglichen Kreisgerichts Insegel und verordneter Unterschrift.

Zerbst, 6. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Rezius.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber wird das zu Mehlingen sub Nr. 10. gelegene, von dem Koffathen Johann Christian Gottfried Einde nachgelassene Wohnhaus nebst Zubehör, insbesondere mit dem dazu gehörigen Garten und einer Hauskabel, welches Grundstück unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. zu 310 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Erben hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte

Eigentums- oder Miteigentums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufzufordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 18. Februar 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Rudolph.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 26. Febr., Vorm.: Hr. Diac. Meßel.
Um 11 Uhr Militär-Gottes-
dienst: Hr. Archidiac. Popitz.
Nachm.: Hr. Collab. Helne.

Donnerstag, den 2. März, früh 8 Uhr: Hr. Cand. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonabend, den 25. Febr., Nachm. 2½ Uhr Beichte.
Sonntag, den 26. Febr., Vorm.: Hr. Pf. Buchruker.
Nachm.: Hr. Pf. Schubring.

Donnerstag, den 2. März, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

St. Johannis-Kirche.

Sonabend, den 25. Febr., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr.
Diac. Meßel.

Sonntag, den 26. Febr., Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Cand. Bobbe.

Mittwoch, den 1. März, früh 8 Uhr: Hr. Past. West.
(Vom 26. Febr. bis 11. März Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonabend, den 25. Febr., Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 26. Febr., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Segen und Betstunde.

Mittwoch, den 1. März (Astermittwoch), Vorm. 9 Uhr
Ausheilung der geweihten Aische, die heil. Messe mit
Gesang.

Sonntag, den 26. Februar,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Credo von Fr. Schneider.

Geborene, Vertraute und Gestorbene.

Geborene:

4 Söhne, 1 Tochter.

Vertrauet:

Gestorbene:

16. Febr. Des Balletmeisters R. Friede Sohn, Jo-
hannes, 4½ J.
Der Handarbeiter G. Schneider aus Pöt-
nitz, 57 J. 6 M. 3 W. 1 T.
Der Herzogl. Amterath F. Richter, 78 J.
7 M. 1 W. 2 T.
17. " Des Mühlwaagemeisters F. Brandt Wittwe,
Auguste, 81 J. 5 M. 2 W. 1 T.
Des Fabrikarbeiters L. Birnstein Ehe-
frau, Louise, 26 J. 5 M. 2 W. 1 T.
Des Tuchmachers G. Raumann Wittwe,
Johanne, 73 J. 4 W.
19. " Der Buchhändler A. Baumgarten, 22
J. 4 M. 2 W. 3 T.
20. " Des Schuhmachermeisters C. Wiesel Sohn,
Otto, 4 M. 1 W. 1 T.
Des Töpfermeisters W. Voigt Tochter,
Anna, 4 M. 2 W. 3 T.
Wilhelmine Boock, 35 J. 7 M. 3 W.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Das in einem Anhaltischen Marktstücken un-
weit der Stadt Bernburg und in der Nähe der
Saale belegene, sehr gut eingerichtete Haus
nebst großem Garten und sonstigen bedeutenden
Räumlichkeiten und Zubehörungen, in welchem
seit mehreren Jahren ein sehr schwinghaftes
Material- und Colonialwaaren-Geschäft be-
trieben wird, beabsichtigt der Besitzer desselben
veränderungshalber zu verkaufen.

Die ungemein frequente Lage des
Ortes selbst, resp. des zu verkaufenden
Grundstückes in demselben berechtigt zu
der Behauptung, daß dem gegenwärtigen Ge-

schäft noch eine größere Ausdehnung nach näher
anzudeutenden Richtungen hin gegeben werden
kann.

Selbstkäufer erhalten auf portofreie An-
fragen von dem Unterzeichneten, welcher mit dem
Verkaufe betraut ist, detaillirte Auskunft.

Bernburg, Februar 1865.

C. A. Brückler, Saalplatz Nr. 3.

In einer der größten Städte Anhalts soll in
frequenter Straße Umstände halber ein Haus
mit Materialwaaren-Geschäft nebst sämt-
lichen Handlungsmitteln unter vortheilhaften
Bedingungen verkauft werden.

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkauf einer Wassermühle.

Eine **Wassermühle** mit 2 französischen Mahlgängen und einem Epizygang nebst ausreichendem Wasser soll mit Wohnhaus, Scheuer, Stallung (Alles neu erbauet), schönem Garten, 29 Morgen Acker, 7 Morgen Wiesen, lebendem und todtm Inventar wegen Krankheit des Besitzers sofort verkauft werden. Forderung 14,000 Thlr. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden.

Röthen.

August Starcke,
Leipziger Straße Nr. 11.

Landgüter - Verkauf.

Ein **Landgut** mit 509 Morgen Acker, Rüben- und Weizenboden, so wie mit dem lebenden und todtm Inventar;

ein **Landgut** mit 250 Morgen Acker nebst lebendem und todtm Inventar;

ein **Landgut** mit 200 Morgen Acker und 31 Morgen Wiesen;

ein **Landgut** mit 72 Morgen Acker, Gebäude im besten baulichen Zustande,

sind zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

August Starcke in Röthen,
Leipziger Straße Nr. 11.

Ein **schwunghaftes Detailgeschäft** soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden durch **Friedrich Böttge** in Zerbst.

Vermietungen.

Eine **Stube und Kammer** ist mit oder ohne Meubles vom 1. April an zu vermietben Leopoldstraße Nr. 13. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

Eine **anständige Familie** sucht zum 1. April oder sogleich eine **Wohnung** im Preise von 20 bis 30 Thalern in der Nähe des Leipziger Thores oder vor demselben. Näheres bei Herrn **Kaufmann Moller.**

Verkaufs - Anzeigen.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzextract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend

erfrischenden eines Malzbades, und gehen mit täglich Anerkenntnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jetziger Witterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzextract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Ruglisch, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorrätzig bei

J. Schindewolf in Dessau,
W. Minnich in Rosslau und
Alb. Hoffelt in Coswig.

Dr. Franz Sauter's (für Hals-, Brust- u. isländische Lungenleidende etc., in Schwächelchen à 7 Sgr., **Moos-Bast**) empfiehlt

J. Schindewolf.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorrätzig zu 3 und 4 Sgr. bei **Carl Risch jun.**

Gothaer Wurst,

echte italienische Maronen und französischen Roquefort-Käse empfiehlt

Albert Hönike.

Ein noch gut erhaltener **Belz** ist zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**



Ein brauner **Wallach**, 4 Zoll, elegant, 7 Jahr alt, fehlerfrei, in allen Gängen flott, sehr zuverlässig und fromm, vor der Front geritten, steht zu verkaufen. Das Nähere in der **Expedition d. Bl.**

Frischer Kalk

ist Montag, den 27. Februar, früh auf meiner Ziegelei zu haben und wird derselbe frei ins Haus geliefert. **Louis Bergholz.**

Eine **Ladeneinrichtung** oder ein **Schaufenster** wird zu kaufen gesucht

Leipziger Straße Nr. 42.



Fertige **Sopha's** von 7 bis 25 Thlr., so wie **Couffais** und andere **Polsterwaaren** empfiehlt preiswerth **Friedr. Ulrich** in Maguhn.

Eine gut erhaltene **Hobelbank** steht zum Verkauf bei **Wittwe Ludwig** in **Raguhn**.

Ein gut gearbeiteter und gut gehaltener birkenener **Schreibtisch**, 5½ Fuß lang, mit Zahlungs- und Schreibschieber, für ein Comptoir sich eignend, soll wegen Mangel an Raum billigt verkauft werden. Reflectirenden wird Auskunft ertheilt durch den Tischlermeister **Fr. Joachim** in **Goswig**.

30 Centner trockener **Alee** sind zu verkaufen bei **Fahlteich** in **Schölkz**.

Donnerstag, den 2. März c.,
Vormittags 9 Uhr

sollen im Hause des minorennen **Wilhelm Ertel** in **Pötnitz**, Nr. 23., ein **Pferd**, zwei **Kühe**, **Wagen**, **EGge**, **Pflug**, **Meubles**, **Betten**, **Wäsche**, **Haus-**, **Wirthschafts-** und **Küchen-geräthe** öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Der Vormund **Lüdicke**.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung ihres ältesten Sohnes **Julius** mit Fräulein **Julie Weber** in **Glauchau** zeigen allen Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an

der Herzogl. Kapellmeister **Eduard Thiele**
und **Frau**.

Dessau, 23. Februar 1865.

Herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Krankheit, wie bei dem Tode unserer lieben Schwester und Schwägerin **Wilhelmine Bood**, so wie denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Dessau, 22. Februar 1865.

Die Hinterbliebenen.

200 Thlr. werden gegen sichere Hypothek sofort oder zum 1. April d. J. zu Leihen gesucht durch den Rechtsanwalt **H. Basedow**.

Wir suchen zum 1. April c. einen **Gärtner** für Gemüsebau und Blumenzucht, der über seine Solidität und Fachkenntniß gute Atteste vorzeigen kann.

Rosslau a. d. Elbe, im Februar 1865.
Gebr. Sachsenberg.

Ein Cigarrenmacher

für seine Arbeit wird sofort gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Zwei tüchtige **Ziegelstreicher** finden dauernde Beschäftigung. Näheres bei

Friedrich Hahne.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein flottes Material-Geschäft in **Röthen** wird unter günstigen Bedingungen ein Sohn achtbarer Eltern zu **Ostern d. J.** als **Lehrling** gesucht. Näheres ertheilt Herr **Liepmann Herrmann** in **Dessau**, **Grüne Gasse Nr. 10**.

Junge Mädchen, auch von außerhalb, welche das **Putzgeschäft** erlernen wollen, können unter vortheilhaften Bedingungen sogleich oder zu **Ostern** placirt werden in der

Putz- und Modewaaren-Handlung
von **Henriette Roemer**,
Mittelstraße Nr. 2.

Eine **Köchin** von auswärts, die auch im **Baden** und **Waschen** erfahren ist, wird zum 1. April gesucht. Näheres

Franzstraße Nr. 39.

Ein ehrliches, ordentliches **Mädchen**, das mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 1. April einen Dienst. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in **Küche** und **Hausarbeit** erfahren ist, und ein **Kinder mädchen**, das waschen, plätten und auch etwas nähen kann, werden zum 1. April gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der **Küche** und **Hauswirthschaft** erfahrenes **Mädchen** findet zum 1. April c. einen Dienst beim

Forstmeister H. Marées in **Zerbst**.

Eine zuverlässige, ordentliche **Aufwärterin** oder ein **Dienstmädchen** wird für den Monat **März** verlangt. Näheres

Fürstenstraße Nr. 7. parterre rechts.

Eine ordentliche **Aufwärterin** wird zum 1. März gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Einige **Mädchen** finden bei leichter Arbeit dauernde Beschäftigung

Leipziger Straße Nr. 42.

Ein anständiges, gebildetes **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre in **Wirthschaften** fungirte, in der feinen **Küche** und im **Molkewesen** sehr bewandert ist, wünscht Stellung. Auch würde es zur selbstständigen Führung eines Haushaltes nicht abgeneigt sein. Näheres ertheilt hierüber die

Expedition d. Bl.

Die Pub- und Modewaaren-Handlung

von Henriette Roemer,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfehlte sich zum Waschen, Färben und Modernisiren von Strohh-, Korbhaar- und Bordüren-Gütern für Damen und Herren, und liegen die neuesten Fagons zur Ansicht bereit.

Verloren

wurde am Dienstag Abend von der Post bis zur Hospitalstraße ein Portemonnaie, einen Schein und einen Ring, für den Besitzer sehr werthvoll, enthaltend. Um Abgabe in der Expedition d. Bl. wird gebeten. Vor Ankauf wird gewarnt.

Am Montag Abend ist in der Altschen Straße ein schwarzer Schleier verloren worden, der gegen Belohnung zurückgeben wird.

Altsche Straße Nr. 12.

Ein kleiner brauner Pelztragen mit rothem Futter ist diese Woche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Cavalierstraße Nr. 8., eine Treppe.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß im Gasthose zum weißen Schwan zwei neue englische Drehrollen im geheizten Zimmer aufgestellt sind, und wird um gefällige Benützung derselben freundlichst gebeten.

Carlotta Patti's Concert

Sonnabend, den 4. März 1865, Abends 7 Uhr
im Herzoglichen Hoftheater zu Dessau.

Carlotta Patti, Vieuxtemps, Brassin und Ferranti

werden an einem und demselben Abende auftreten. — Jede Nummer des reichhaltigen Programms wird von einem Künstler ersten Ranges vertreten und wird auf diese Weise eine Ensemble erzielt, wie es bisher dem europäischen Publikum noch nicht vorgeführt worden ist.

Programm: 1) Große Sonate (Piano und Violine, Kreutzer gewidmet) (Beethoven), Louis Brassin und Henri Vieuxtemps. 2) Aria „Linda di Chamounix“ (Donizetti), Mlle. Carlotta Patti. 3) Aria. Der Barbier von Sevilla (Rossini), P. Ferranti. 4) Introduction und Rondo (Vieuxtemps), Henri Vieuxtemps. 5) Schatten-Arie aus „Dinorah“ (Meyerbeer), Carlotta Patti. 6) Tarantella (Rossini), P. Ferranti. 7) a. Chant du soir, b. Grand Galop fantastique (Brassin), Louis Brassin. 8) Introduction für Piano (Schulhoff) und Der Carneval von Venedig (Paganini), speciell von Frn. Julius Benedict in London arrangirt für Fräul. Patti, beide gesungen von Mlle. Carlotta Patti. 9) Souvenir d'Amérique (Vieuxtemps), Henri Vieuxtemps. Accompagnateur: Herr Hermer. — Concert-Flügel von Erard in Paris.

Preise der Plätze: Ein Platz im I. Rang, in der reservirten Loge Nr. 1. und 2. und in der reservirten Loge Nr. 3. bis 6. 2 Thlr. — Ein Sperrsiß und in den Proscentumslogen 1½ Thlr. — Ein Platz im II. Rang (Mittelloge und Seitenlogen) 1 Thlr. — Ein Mittelplatz im III. Rang und ein Seitenplatz daselbst 15 Sgr.

Billets sind Donnerstag, den 2. März, und Freitag, den 3. März, in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) zu haben, am Tage des Concerts nur Abends an der Kasse.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Meudnitz (Leipzig).

Kohlenanzeige.

Bestellungen auf böhmische Braunkohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Am 1. März d. J. trete ich die hiesige Hofapothek an meinen Nachfolger ab. Ich bitte, die bis dahin laufenden Rechnungen zu bezahlen, widrigenfalls ich dieselben gerichtlich betreiben lassen werde.

Ballenstedt.

v. Lengerken.

Badeborn.

Sonntag, den 26. Februar,

CONCERT

des hiesigen Männer-Gesangvereins im Saale des Herrn Gastwirth Sachse. Billets zu 2½ Sgr. sind von Donnerstag ab bei Herrn F. Meyer und Abends an der Kasse zu haben.
Der Vorstand.

Montag, den 27. Februar d. J.,

findet bei mir ein großer Maskenball statt, wozu ich ein geehrtes Publikum freundlichst einlade. Entree à Person 10 Sgr.

Sonntag, den 26. Februar, trifft Herr Gustav Hinsche aus Dessau mit einer reichhaltigen Maskengarderobe hier ein.

Coswig, 18. Februar 1865.

H. Dehmann, Rathskellerwirth.

Zu der am 1. März d. J. hierselbst stattfindenden großen Redoute halte ich meine reichhaltige Maskengarderobe bestens empfohlen und bemerke zugleich, daß ich mehrere ganz neue Costüme für Damen und Herren dazu anfertigen ließ.

Auch bin ich erbötig, noch einige neue Costüme auf besondern Wunsch, resp. nach Vorschrift der geehrten Auftraggeber zur Hälfte des Kostenpreises anfertigen zu lassen, wenn dieselben nach einmaligem Gebrauch retour gegeben werden.

Zugleich halte ich mein bedeutendes Lager in Atlas-, Sammet-, Wachs-, Drath- und

Carton-Masken, so wie gute Silber- und Gold-Bänder, dergl. Verläge und Zinnschmuck in reichhaltiger Auswahl zu soliden Preisen bestens empfohlen.

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 33.

Literarische Anzeige.

Hugo v. Schmeling's Selbstverlag.

Berlin, Louisen-Ufer Nr. 3B.

Provinzial - Reisekarten

für den

Preussischen Staat

zur schnellsten Orientirung für Reisende.

Auf Schreibpapier, in Octav gebrochen mit Umschlag.

8 Blatt à 10 Sgr.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung, wie der Verlag selbst an.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: A. v. Stoffregen nebst Gemahlin, Kassen-Revisor Trapp und Kaufl. Endenbeim, Lüder, Goldberg, Redlich und Sax a. Berlin. Kfm. Rummel a. Halle. Fabrikbesitzer Didier aus Pödejud. Kaufl. Martin u. Gosang a. Leipzig. Kaufl. Seefeld, Kupfer und Klautsch a. Magdeburg. Kfm. Lausch a. Wittenberg. Kfm. Feig a. Prag. Kfm. Lindau a. Bremen. Kfm. Reins a. Frankfurt a. M.

Goldener Hirsch: Kaufl. Bronsch und Schlesinger a. Berlin. Kfm. Wendt a. Magdeburg. Kfm. Köppler a. Frankfurt a. M. Kfm. Müller a. Leipzig. Fabrikbesitzer Rausch a. Halle. Gutsbesitzer Ludwig nebst Kamille a. Delitzsch. Gutsbesitzer Grovert a. Glebitzsch. Rittergutsbesitzer Saus und Gutsbesitzer Krohne aus Roitzsch. Rittergutsbesitzer Schmidt a. Ködern. Dirigent Kröbmann a. Würzburg. Kfm. Hoffmann aus Erfurt. Kfm. Bendig a. Halle. Kfm. Cohn a. Hannover.

Goldener Ring: Kfm. Liedemann a. Schönkirchen. Kfm. Bartels a. Steinfurt. Kfm. Gottschalk a. Gertorf. Kfm. Hirschberg a. Ludwigslust. Kfm. Herkert a. Buchenbeim. Kfm. Steinhausen a. Zerbst. Kfm. Scheer und Director Bethmann a. Berlin. Kfm. Förster a. Raumburg. Fabrikant Pforte a. Leipzig. Handschuhfabrikant Weidemann a. Stavenhagen. Apotheker Ripper a. Hannover. Maschinenfabrikant Capobus a. Rostock. Rentier Mühlparth a. Dresden.

Redaction und Druck von H. Gehbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.